

# KORBBALL



## Selbständige Schülerarbeit

Melanie Gerber

9. Klasse

Schule Gohl

2012/13

Lehrkräfte:  
A. Reber, B. Hertig

# 1. Inhaltsverzeichnis

<b>1. Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>2. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Geschichte</b> .....	<b>4</b>
3.1 Ursprung vom Basketball .....	4
3.2 Frauen- Basketball.....	4
3.3 Vom Basketball zum Korbball.....	4
<b>4. Spiele</b> .....	<b>5</b>
4.1 Korbball .....	5
4.2 Basketball .....	5
<b>5. Spielbetrieb</b> .....	<b>6</b>
5.1 Spielablauf.....	6
5.2 Spielfeld.....	6
5.3 Spieldauer .....	6
<b>6. Spielregeln</b> .....	<b>7</b>
<b>7. Unterschiede</b> .....	<b>8</b>
<b>8. Verein Zäziwil</b> .....	<b>9</b>
8.1 KBT Zäzi .....	9
8.2 Trainingsabläufe .....	10
8.3 Interview mit Yvonne Gäumann (Vorstand) .....	11
<b>9. Schlusswort</b> .....	<b>12</b>
<b>Quellenverzeichnis</b> .....	<b>13</b>

## 2. Einleitung

Ich mache meine Arbeit über diese Sportart, weil ich selbst Korbball spiele. Ich spiele seit fast 5 Jahren im Verein Zäziwil.

Korbball ist eine sehr coole Sportart. Man braucht Geschicklichkeit und Wurfpräzision. Leider ist diese Sportart in unserer Umgebung nicht so bekannt, obwohl Langnau auch eine Korbballmannschaft hat.

Ich werde oft gefragt, was eigentlich der Unterschied zwischen Korbball und Basketball ist. Da ich das selbst nicht so genau weiss, möchte ich das Nachforschen. Auch über die Herkunft dieses Sports habe ich nicht viele Kenntnisse, also habe ich beschlossen, die SSA über Korbball zu schreiben.

Am meisten interessiert mich die Frage, warum Basketball die Mehrheit Männer spielen und Korbball die Mehrheit Frauen.

Dazu will ich dem STV (Schweizerischer Turnverband) und TBM (Turnverband Bern Mittelland) schreiben, die jeweils die Korbballturniere organisieren. Um mehr über den Verein Zäziwil heraus zu finden, möchte ich ein Interview mit einem Vorstandsmitglied aus dem Verein Zäziwil machen. Und mich auch bei der Gemeinde Zäziwil informieren, um etwas über die Turnhalle Zäziwil zu erfahren.



## 3. Geschichte

### 3.1 Ursprung vom Basketball

Basketball wurde zum ersten Mal in Deutschland zwischen 1860 und 1880 gespielt. In dieser Zeit wurde dieses Spiel mit einem harten und schweren Ball gespielt, deshalb geriet dieses Spiel wieder in Vergessenheit.

1891 wurde Basketball durch James Naismith in die USA bekannt. James Naismith war Arzt und Pädagoge. Sein Ziel war es, eine Sportart zu entwickeln die weniger kämpferisch und mit geringerem Verletzungsrisiko ist. Eine Sportart um seine Studenten im Winter zu beschäftigen.

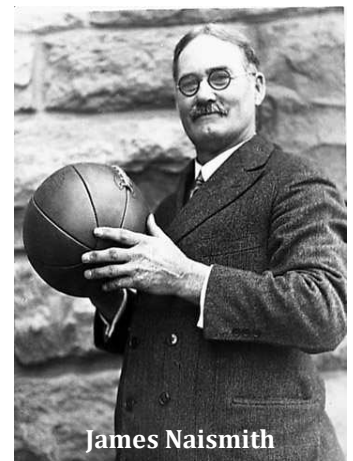
Durch Ihn wurde Basketball eine Hallensportart. Er entwickelte die Basketballregeln und gründete aus seinen Studenten eine Mannschaft.

### 3.2 Frauen- Basketball

Das erste offizielle Basketballspiel wurde organisiert von James Naismith und fand am 20. Januar 1892 in Springfield statt. Durch dieses Spiel wurde Basketball auf der ganzen Welt bekannt und schnell populär.

Dass sich aber die Frauen nicht vernachlässigt fühlten, gründete James Naismith das Frauen- Basketball. Er vereinfachte die Spielregeln und passte das Spiel den Frauen an.

Am 22. März 1893 fand das erste Frauen- Basketballspiel statt.



### 3.3 Vom Basketball zum Korbball

Durch einen Besuch von Augustus Hermann in die USA, kam Basketball wieder nach Deutschland. Er interessierte sich vor allem für das Frauen- Basketball.

Er meinte dazu, dass sich besonders Frauen für diesen Sport eignen würden und begründete dies mit weichen Bewegungen des Korbwurfes, der Dreiteilung des Spielfeldes und des nicht vorhandenen Körperkontaktes.

Als er wieder in Deutschland war, gründete er eine Frauenmannschaft und veränderte die Spielregeln ein wenig.

Eine neue Spielregel war, dass der Ball nicht am Brett ankommen darf und ohne die Dreipunktlinie.

In Deutschland konnte sich der englische Begriff nicht durchsetzen und es wurde in Korbball unbenannt.

So entwickelte sich vom Basketball das Korbball. Korbball verbreitete sich hauptsächlich in Deutschland und in der Schweiz.

## 4. Spiele

### 4.1 Korbball

In der Schweiz gibt es viele Korbballspiele.

Durch den Winter findet jeweils eine Wintermeisterschaft statt und verschiedene Turniere. Im Sommer kommt die Kantonale Meisterschaft, nach der kommt die Schweizermeisterschaft. Wenn man bei der Kantonalmeisterschaft gut war, kann man an die Schweizermeisterschaft. Es gibt auch Aufstiegsspiele und die Sommermeisterschaft. In Deutschland gibt es noch die Bundesliga. In der Schweiz gibt es mehr Korbball als Basketball.

#### Mannschaften

Jugend	:	ca. 230 Mannschaften
U 20	:	ca. 55 Mannschaften
Aktive	:	ca. 350 Mannschaften
Senioren	:	ca. 35 Mannschaften
<b>Insgesamt</b>	:	<b>ca. 670 Mannschaften</b>

### 4.2 Basketball

In der Schweiz ist Basketball nicht so bekannt, aber es gibt einen Schweizer Cup im Basketball für Männer und Frauen. Diese Basketballspiele werden organisiert von Swiss Basketball.



In unserer Umgebung hat Basketball keine grosse Bedeutung, aber die französisch- und italienischsprachigen von der Schweiz interessieren sich schon mehr dafür. Das Schweizer Cupfinale findet jeweils in Helligkreuz (Freiburg) statt.

Es gibt aber auch noch die Olympische Spiele und die Kontinenten Meisterschaft. Aber auch noch eine Weltmeisterschaft.

## 5. Spielbetrieb

### 5.1 Spielablauf

Korbball ist eine Ballsportart. Es spielen immer 2 Mannschaften gegeneinander. Das Ziel ist es, den Ball in den Korb der gegnerischen Mannschaft zu werfen. Die Mannschaft, die am Ende mehr Körbe getroffen hat, hat gewonnen. Bei diesem Spiel ist es sehr wichtig, dass man im Team spielt. Dabei braucht man Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und natürlich den Korb treffen!

### 5.2 Spielfeld

Das Spielfeld ist 30 m x 20 m gross. Im Winter spielt man Korbball in der Halle und im Sommer Draussen auf dem Rasen. Im Winter spielt man mit 5 Feldspielern und im Sommer mit 6 Feldspielern. Jeweils mit höchstens 4 Auswechselspielerinnen.

### 5.3 Spieldauer

Die Spielzeit ist oft verschieden. An der Meisterschaft TBM (Turnverband Bern Mittelland) spielt man 2 x 12 Min. mit 2 Min. Pause. An der kantonalen Meisterschaft spielt man 2 x 15 Min. mit 2 Min. Pause. Spielunterbrechungen werden nicht angehalten. Nach der Pause wird immer die Seite gewechselt.



Ein Korbballfeld das noch nicht vermessen und abgesteckt ist.  
Es wird vor jedem Spiel oder Training abgesteckt.

## 6. Spielregeln

**Freiwurf:** Wenn ein Stürmer in einen Gegner hineinrennt, der korrekt abdeckte, gibt es Freiwurf für den Gegner (Stürmerfoul). Bei Spielverzögerung bekommt auch die andere Mannschaft den Ball. Und auch bei Doppel. Man muss den Ball entweder mit einer Hand fassen und kann mit zwei Händen werfen oder mit beiden Händen fassen und mit einer Hand werfen. Wenn das nicht so verläuft, gibt es Freiwurf für die Gegnermannschaft. Und auch bei Körper.

**Penalty:** Penalty gibt es, wenn man zum Abdecken dem Gegner auf den Ball schlägt, wenn er den Ball in den Händen hat, oder wenn der Gegner den Ball werfen will und man zum Abdecken die Hand von hinten auf den Ball hält.

**Abwurf:** Wenn ein Gegner den Ball über die Korblinie wirft, gibt es Abwurf.

**Eck.-Einwurf:** Wenn ein Gegner den Ball über die Seitenlinien wirft, gibt es Einwurf. Wenn eine Mannschaft über die Korblinie wirft, gibt es Eckwurf für die andere Mannschaft.

**Schieds-**

**Richterball:** Wenn es unklar ist, welcher Mannschaft den Ball gehört, gibt es Schiedsrichterball. Ungefähr zwei gleich grosse müssen nebeneinander stehen und der Schiedsrichter wirft den Ball hoch.



## 7. Unterschiede

### Korbball

### Basketball

Mehrheit Frauen	Mehrheit Männer
Bekannt in Deutschland & Schweiz	Bekannt in Amerika
Feld 30 x 20 m	Feld 26 x 14 m
Ball 3 Sek. festhalten	Ball 5 Sek. festhalten
2 schritte mit Ball	1 Schritt mit Ball
Spielzeit 2 x 15 Min.	Spielzeit 4 x 10 Min.
Korb 3 m hoch	Korb 3,05 m hoch
Anzahl Körbe	Dreipunktlinie
Spielverzögerung	In 8 Sek. Gegner Spielhälfte/ in 24 Sek. Gegner Korb werfen
Penalty werfen nach Unentschieden	5 Min. Verlängerung nach Unentschieden





## 8. Verein Zäziwil

### 8.1 KBT Zäzi

Der Verein Zäziwil wurde am 30. März 1994 gegründet.

Er besteht aus 3 Mannschaften:

1. Mannschaft Kategorie B (10 Spielerinnen)
2. Mannschaft Kategorie B (10 Spielerinnen)
3. Mannschaft Kategorie D (10 Spielerinnen)

Trainer: Weber Kurt

Der Verein Zäziwil hat nur Frauenmannschaften.

Das Training findet jeweils Dienstag und Donnerstag von 20:00 - 22:00 statt.

Die Turnhalle Zäziwil wurde 1977 erbaut.

Der Verein Zäziwil konnte schon viele Erfolge feiern.

2009 wurde die 2. Liga Kantonaler Korbballmeister. Noch im gleichen Jahr am 28. August konnte die Jugendmannschaft (U16) an die Schweizermeisterschaft. Wir kamen auf den 7. Rang von etwa 15 Mannschaften.

9.



## 8.2 Trainingsabläufe

Um uns aufzuwärmen, laufen wir Runden in der Turnhalle. Zwischendurch machen wir aber auch Ballspiele zum Aufwärmen. Danach machen wir verschiedene Postenläufe, wie zum Beispiel:

- 20 x Rumpfbeugen
- 20 x Liegestützen
- 30 x Kniebeugen
- 2 Min. Gewichtstemmen
- 50 x Seilhüpfen
- 2 Min. Slalomlaufen

Wenn wir mit den Posten fertig sind, müssen wir Übungen machen, um unsere Kondition zu verbessern oder neue Spielzüge zu lernen. Wir machen auch oft ein Schnappball um den Penalty zu üben. Um die Geschwindigkeit und die Wurfpräzision zu verbessern, machen wir jeweils Stafetten. Bei diesen Stafetten müssen wir mit dem Ball durch die Slaloms prellen und am Schluss auf den Korb werfen. Zum Schluss dürfen wir dann immer etwa noch eine halbe Stunde Korbball spielen.



### 8.3 Interview mit Yvonne Gäumann (Vorstand)

**Name** : Yvonne Gäumann

**Vorstand** : Kassiererin

**Spielt seit** : ca. 15 Jahren



#### **Warum spielst du Korbball?**

Mir gefällt das Spiel. Ich bin kein Einzelkämpfer, deshalb ist Korbball ideal für mich. Beim Korbball spielen braucht es immer ein Team das einem unterstützt. Ein weiterer Grund ist, dass ich etwas mache und nicht zuhause sitze. Sonst würde ich mich überhaupt nicht bewegen. Ich denke jeder sollte in einem Verein sein.

#### **Was motiviert Dich Korbball zu spielen?**

Ich finde das Spiel interessant. Für mich ist ein guter Spielzug viel interessanter als ein Match zu gewinnen. Ich finde es auch schön, wenn möglichst viele ins Training kommen zum Trainieren.

#### **Wie kommt der Verein Zäziwil zu Einnahmen?**

Die Einnahmen des Vereins bestehen aus Mitgliederbeiträge und J+S Geld. Die Haupteinnahme für uns ist das Mithelfen an der Brächette in Zäziwil. Im letzten Jahr hatten wir zwei zusätzliche Einnahmequellen: Das Mithelfen an einem Lotto im Bärensaal Worb und das Sammeln von Sponsoren durch jedes Vereinsmitglied.

#### **Wie ist der Verein Zäziwil entstanden?**

Er war zuerst mit dem Turnverein zusammen.

#### **In welchem Alter ist es ideal diesen Sport zu lernen?**

Ich denke Korbball kann man schon als klein erlernen. Heute gibt es leider nicht mehr so viele junge Mannschaften und deshalb werden auch weniger Spielmöglichkeiten angeboten. Unsere Jugend muss in der normalen Meisterschaft spielen. Das heisst, sie haben durch die Woche erst nach 20.00 Uhr Matches und Training. Aus diesem Grund finde ich es nicht so optimal für Unterstufenschulkinder.

### **Hattest du dich schon einmal verletzt während eines Spiels?**

In letzter Zeit habe ich mich nicht gross verletzt. Früher hatte ich mir aber dauernd die Finger verreckt. Die Knöchel sind mir immer angeschwollen und ich musste die Finger zusammenbinden fürs Spielen. Heute passiert das nicht mehr. Ich denke heute bin ich mehr abgehärtete und nicht mehr in der Wachstumsphase.

### **Was ist wichtig um Korbball zu spielen?**

Ausdauer, Ballgeschick, Teamgeist, Experimentierfreudigkeit, kennen und einhalten von Regeln.

## **10. Schlusswort**

Ich fand es sehr spannend, diese Arbeit zu schreiben. Ich habe neues über den Verein Zäziwil erfahren und auch über die Herkunft dieses Sportes. Für mich war es aber am spannendsten die Unterschiede zwischen Korbball und Basketball heraus zu finden. Mir ist es recht gut ergangen diese Arbeit auszuführen. Es war nur ein bisschen kompliziert das Thema Geschichte zusammen zu fassen. Aber schlussendlich gelang es mir doch noch. Eigentlich hatte ich am Anfang noch vor, einen eigenen Film zu machen über die Mannschaft Zäziwil. Doch leider kam ich nie zum Filmen, entweder durfte ich nicht oder dann konnte niemand filmen bei den Matches.

Ich möchte mich bedanken bei Margrit Buri vom STV, die mir per Post noch Informationen über Korbball geschickt hat und auch bei Beat Howard von der Gemeinde Zäziwil, der mir per Mail Antworten zur Turnhalle Zäziwil sendete.

Obwohl Basketball ein ähnliches Spiel ist wie Korbball, ist es ganz anders. Ich selbst spielte auch schon Basketball.

Mir gefällt dieses Spiel sehr, aber Korbball noch besser!!

Fazit ist, Basketball ist hauptsächlich für Männer, weil Sie mehr Kraft haben um hinter der Dreipunktlinie zu werfen und Korbball ist für Frauen besser geeignet, weil es einfachere Regeln hat und den Frauen angepasst ist.

Auch wenn jetzt viele denken, dass Korbball ein langweiliges und einfaches Spiel ist, ist es nicht so. Es kommt oft zu hektischen Situationen und harten Matches.

Für mich ist ein gelungener Match, wenn wir gute Spielzüge hatten, im Team spielten und Spass hatten. Super ist es natürlich, wenn wir den Match auch gewinnen!

## 11. Quellenverzeichnis

### Bücher:

- Ich lerne Basketball
- Ballspiele Band 1

### Internet:

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Korbball>
- <http://www.tsv-barrien.de/files/Spielregeln-Korbball.pdf>

### Verein Zäziwil:

- Interview Yvonne Gäumann
- [www.korbball-zaeziwil.ch](http://www.korbball-zaeziwil.ch)

### E- Mail:

- Beat Howard (Gemeinde Zäziwil)
- Margrit Buri (STV)

### Selbstwissen:

- Eigene Erfahrungen

### Bilder:

- [www.korbball-zaeziwil.ch](http://www.korbball-zaeziwil.ch)
- [www.google.com](http://www.google.com)